



Premiere für große Stadiontreppe

Vor 25 Jahren, am 13. August 1988, erwischte Wismut Aue einen Start nach Maß in seine 37. DDR-Oberligasaison. Vor 17.000 Zuschauern gewann man bei Aufsteiger und Erzrivale Sachsenring Zwickau mit 2:1. Für die Tore zeichneten NVA-Rückkehrer Andreas „Locke“ Langer (38.) mit einem sehenswerten Seitfallzieher und Harald Mothes (61.) per Kopf verantwortlich. Neu-Trainer Uli Schulze entfachte mit seiner temperamentvollen Art neuen Elan bei Wismut und im Umfeld. Eine Woche später, am 2. Spieltag, kam der zehnmalige Meister BFC Dynamo ins Löbnitztal. Vor der beeindruckenden Kulisse von 18.400 Zuschauern holte Aue einen 0:2-Rückstand auf und bejubelte am Ende ein 2:2-Unentschieden. Harald Mothes erzielte beide Tore (40., 83.) und wurde in jener Saison mit neun Treffern bester Torschütze seiner Mannschaft.

An diesem 20. August wurde auch die große Stadionhaupttreppe eröffnet, die heute noch besteht. Damals

besaß ihre Fertigstellung bis zum ersten Heimspiel 1988/89 im Rahmen der laufenden Stadionrekonstruktion Priorität. Die vorgefertigten Elemente wurden im Betonwerk Seelingstädt (BMB 17) gefertigt.

Diese berühmten 66 Stufen kennt jeder, der schon mal in Aue zum Fußball war. Die Treppe sucht in der deutschen Stadionlandschaft wohl ihresgleichen. Vor zwei Jahren, in der Sommerpause 2010, wurde eine dringend erforderliche Kunstharzsanierung mittels einer Polyurethanverlaufbeschichtung und Vollabsandung zum Erzielen der erforderlichen Rutschhemmung durch die Firma IBS Crinitzberg durchgeführt. Bevor die eigentliche Beschichtung beziehungsweise Versiegelung erfolgen konnte, musste die komplette Treppe sandgestrahlt werden. Danach folgten die Grundierung in zwei Arbeitsgängen und eine Kratzspachtelung. Der Zahn der Zeit nagte an den Stufen. Durch Streusalzeinsatz im Winter hatte besonders die linke Seite abwärts arg gelitten. Laut Auskunft von IBS Crinitzberg halte die Stadiontreppe bei entsprechender Wartung und Reinigung noch lange. Vorausgesetzt, es dringe keine Feuchtigkeit aus dem Untergrund nach oben durch. (Burg)



Links: Die ursprüngliche Treppe, aufgenommen im Mai 1982 beim Punktspiel der BSG Wismut Aue gegen den FC Hansa Rostock (1:1). In alten Oberliga-Tagen wurde die Treppe auch von der Auer Mannschaft auf dem Weg zum Spielfeld genutzt. Foto: V. Scharkus



Die Stadiontreppe 2013, aufgenommen am 11. August 2013 zur Zweitbundesligapartie des FCE gegen den VfR Aalen. Die Treppe mit ihren 66 Stufen ist quasi Hauptschlagader vor und nach den Spielen. 25 Jahre hat sie nun schon auf den Buckel. Foto: Burg

